

6 Gute Gründe für den Jugendverband

für Pastorale MitarbeiterInnen



katholisch.

politisch.

aktiv.

BDKJ

1. Gemeinschaft erleben

Im Jugendverband können Kinder und Jugendliche neue Kontakte aufbauen. Es wird ein Gefühl der Zugehörigkeit geschaffen und vermittelt. Das geschieht zum Beispiel durch gemeinsame Lieder, bestimmte Kleidungsstücke oder Maskottchen.

Auch die Kommunikation untereinander hat in einem Jugendverband einen hohen Stellenwert. So wird Gemeinschaft auch über die Gemeinde hinaus erlebbar. Kinder und Jugendliche finden im Jugendverband immer eine Person, mit der sie reden können, die ihnen zuhört und Verständnis zeigt. Kinder und Jugendliche lernen, sich gegenseitig zu helfen und dass es wichtig ist, anderen Menschen Gutes zu tun.



2. Finanzen

Durch die eingetragenen Trägervereine werden die Jugendverbände als gemeinnützig anerkannt und sind dadurch selbst für ihre Finanzen verantwortlich.

Als Jugendverband im BDKJ haben die Verbände Anspruch auf Zuschüsse aus den Kreis- und Landesjugendplänen.

Wenn eine neue Verbandsgruppe gegründet wird, kann diese sich in der Regel über eine Starthilfe des Verbandes freuen.

Auch Material, das von einer neuen Verbandsgruppe benötigt wird, wird zu Beginn bereit gestellt.

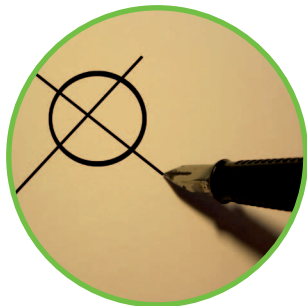


3. Demokratie und Selbstverantwortung

In einem Jugendverband spielen Mitbestimmung und Eigenverantwortlichkeit von Kinder und Jugendlichen eine große Rolle. Sie bestimmen selbst, welche Themen im Jugendverband behandelt oder welche Aktionen und Projekte durchgeführt werden sollen.

Zudem wird die Leitung im Jugendverband gewählt und alle Mitglieder auf Gemeindeebene haben Stimmrecht.

Kinder und Jugendliche können sich ausprobieren und mit Freunden/Innen eine Veranstaltung organisieren ohne den Druck, dass alles perfekt sein muss.



4. Unterstützung

Natürlich müssen die Kinder und Jugendlichen nicht alles alleine schaffen.

Sie selbst können sich gegenseitig unterstützen, indem Sie sich bei Fragen und Problemen zur Seite stehen.

Auch in den Jugendreferaten und Verbandsbüros gibt es hauptberufliches Fachpersonal, das mit Rat und Tat zur Seite steht.



5. Interessen vertreten

In einem Jugendverband hat man die Möglichkeit, außerhalb des eigenen Jugendverbandes mitzumischen: Über eine Vertretung im Kreisjugendring ist es etwa möglich, politische Anliegen zu den entsprechenden Verantwortlichen zu bringen und sich – gemeinsam mit anderen Verbänden – für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen stark zu machen.

Bei Aktionen mit PolitikernInnen kann man diesen direkt die Meinung sagen. Auch im Dekanatsrat hat die Jugend eine Stimme. So werden die Belange von Kindern und Jugendlichen in der Kirche weiter getragen.



6. Spiritualität

Spiritualität kann in einem Jugendverband von Kindern und Jugendlichen ganz anders er- und gelebt werden.

Jugendgottesdienste, die durch die Verbände organisiert werden, locken viele junge Menschen in die Kirche. Sie sind für viele motivierend, Mut machend und eine Möglichkeit, am Gemeindeleben teilzunehmen.

Junge Menschen unterstützen sich gegenseitig darin, im Alltag nach christlichen Werten zu handeln. Ehrenamtliche geistliche Leitungen bringen sich im Jugendverband ein und gestalten allein oder mit hauptberuflichen pastoralen MitarbeiterInnen spirituelle Angebote.





www.ksj-rostu.de
ksj@bdkj.info



www.dpsg-rottenburg.de
dpsg@bdkj.info



www.psg-rottenburg-stuttgart.de
psg@bdkj.info



www.kjg-drache.de
kjg@bdkj.info



www.rs.kljb.de
kljb@bdkj.info



www.kolpingjugend-stuttgart.de
kolpingjugend@bdkj.info



www.djk-drs.de
djk@blh.drs.de



www.caj-stuttgart.de
caj@bdkj.info

Hört sich interessant an?

Für weitere Informationen stehen folgende
AnsprechpartnerInnen bereit

oder direkt vor Ort im Jugendreferat

BDKJ Diözesanstelle

Fachstelle Politik und Verband
Antoniusstr. 3 | 73249 Wernau

Fon 07153 3001-133 | BDKJ@bdkj.info

www.bdkj.info

www.facebook.com/bdkj.rost

Bildnachweise:

„1.“: S.Hofschlaeger/pixelio.de

„2.“: S.Hofschlaeger, Petra Bork/pixelio.de

„3.“: Wilhemine Wulff/pixelio.de, KJG

Rottenburg-Stuttgart

„4.“: S. Hofschlaeger, Rosel Eckstein / pixelio.de

„5.“: Hannelore Louis / pixelio.de

„6.“: Christian Fraaß/ pixelio.de



BDKJ

Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
**Diözese
Rottenburg-Stuttgart**